

p.B.75.76.-SIN/FJO

Bern, 22. Februar 1990

Notiz an:

DG 23. Feb. 90 - 16

- Herrn Minister von Däniken
- Herrn Josef Aregger
- Herrn Rudolf Bärfuss
- Herrn Timotheus Guldemann
- Herrn Peter Maurer
- Herrn Patrick Piffaretti
- Herrn Paul Widmer
- Herrn Daniel Woker

Nach Rücksprache mit dem Departementschef habe ich beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche sich in undogmatischer und kreativer Weise mit der schweizerischen Vision für ein zukünftiges Europa auseinandersetzen soll. Sie sind aufgefordert, in dieser Arbeitsgruppe mitzuwirken.

In einer ersten Phase wird diese Arbeitsgruppe durch Botschafter Jenö Staehelin geleitet, in der Meinung, dass die Überlegungen der Arbeitsgruppe gleichzeitig auch als Grundlage für eine für den 22./23. Juni geplante Konferenz dienen soll, zu der die in Europa und USA/Kanada stationierten schweizerischen Botschafter aufgeboden sind. In einer zweiten Phase wird es unter Leitung von Minister von Däniken darum gehen, in Berücksichtigung der Ergebnisse der Botschafterkonferenz weiterzuarbeiten und mir Vorschläge für konkrete Initiativen oder Massnahmen zu unterbreiten.

Ich bitte Sie, an einer ersten Sitzung der Arbeitsgruppe unter Leitung von Herrn Staehelin am

7. März 1990, 14.30 Uhr, Amtshausgasse 22,  
Saal "Bankausschuss",

teilzunehmen. Zur Diskussion stehen wird beiliegende Themenliste.

POLITISCHE DIREKTION



Klaus Jacobi

Beilage erw.

DG 23. Feb. 90 - 16



Kopie an:

- BRF
- JAC
- SIN

OG 23. Feb. 90 - 16



p.B.75.76.-SIN/FJO

Bern, 22. Februar 1990

Mögliche Themen für Botschafterkonferenz "Europa"Teil I: Analyse

1. Die Desintegration des Ostblocks:
  - Auswirkungen auf WAPA und NATO
  - Auswirkungen auf COMECON, EG und EFTA
  - Auswirkungen auf die Neutralen und Nichtgebundenen
  - Werden neue gesamteuropäische Strukturen entstehen? Welche?
  - Neue Konfliktherde im Balkan?
  
2. Die deutsche (Wieder)vereinigung:
  - Was sind die möglichen Szenarien?
  - Wie steht es mit den Grenzen?
  - Was sind die Auswirkungen auf den Umstrukturierungsprozess in Europa?
  - Was sind die Interessen des neutralen Nachbarlandes Schweiz?
  
3. Die Stellung der beiden Supermächte:
  - Die Zukunft der Sowjetunion und der USA als "europäische Mächte".
  - Abrüstung und Abrüstungskontrollverfahren
  - Die Bedeutung neuer globaler Herausforderungen (Umwelt, Drogen etc.)

## Teil II: Folgerungen

### 4. Folgen der neuen Situation für Europa:

- Abbau nationaler Souveränität in Westeuropa - Wiedergeburt des Nationalismus in Osteuropa?
- Welche Fragen sind gesamteuropäisch zu regeln?
- Zukünftige Rolle von KSZE und Europarat
- Zukünftige Rolle der EG und der EFTA (inkl. geplanter EWR)
- Relevanz der Neutralität im Europa von morgen

### 5. Folgen der neuen Situation für die schweizerische Aussenpolitik (excl. Integrationspolitik):

- Was ist unsere Rolle im sich neu formierenden Europa?
- Unsere Stellung im Europarat, KSZE und gegenüber Helsinki II
- Sicherheitspolitik und Abrüstung
- Möglichkeit verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Neutralen (insbesondere Oesterreich)?
- Unsere Haltung gegenüber der deutschen (Wieder)vereinigung
- Unsere Haltung gegenüber den Staaten Mittel- und Osteuropas
- Sind spezifische schweizerische Initiativen angebracht?

### 6. Folgen der neuen Situation für die schweizerische Integrationspolitik:

- Unsere Haltung gegenüber der EG
- Unsere Haltung gegenüber der EFTA